

# **Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer**

35. Ausgabe  
Sommersemester 2019

## **Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School**

### **Direktorium**

Prof. Dr. Bardo Herzig (Fakultät für Kulturwissenschaften, Direktor)

Prof. Dr. Marc Beutner (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, stv. Direktor)

Prof. Dr. Katja Krüger (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik,  
stv. Direktorin)

Prof. Dr. Niclas Schaper (Fakultät für Kulturwissenschaften, stv. Direktor)

LD Wilhelm Kauling (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Paderborn,  
Vertreter Zentren für schulpraktische Lehrerbildung)

Dr. Annegret H. Hilligus (Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung –  
PLAZ-Professional School, Geschäftsführerin)

### **Adresse**

Universität Paderborn

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School

Gebäude W – Ebene 3

Mersinweg 3 (Ecke Pohlweg)

33100 Paderborn

<http://plaz.uni-paderborn.de>

### **Ansprechpartnerin**

Sandra Erdmann

Tel.: 05251 60-3669

E-Mail: [service@plaz.uni-paderborn.de](mailto:service@plaz.uni-paderborn.de)

### **Herausgeberin**

im Auftrag des PLAZ-Direktoriums: Angelina Berisha

Paderborn, Februar 2019

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Allgemeine Hinweise	5
Zertifikat	5
Tagungen, Vorträge, Workshops	6
8. Paderborner Grundschultag: Übergänge gestalten – Entwicklungen begleiten	6
„Jüngste“ religionsdidaktische Prinzipien auf dem Prüfstand	8
Workshop der Fachdidaktik Philosophie: Der Verfassungsstaat und seine Feinde	9
DaZNetz OWL-Vortragsreihe: Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit	10
3. Belgientag „Belgien und Nordrhein-Westfalen“ – landeskundlicher Workshop	11
Mathematisches Kolloquium	12
Paderborner Kolloquium für den Mathematikunterricht (PaKoMath)	13
Schnupper-Workshop „Digitale Geschichte“ – Text Mining im Fach Geschichte lehren	14
Fachtagung „Über Sexualität reden?“ Sexuelle Bildung in der Schule	15
Austausch mit Mentorinnen und Mentoren zum Praxissemester	16
Lehrer*innen-Tag zur produktiven Schulbucharbeit im Mathematikunterricht: „Vielfalt begegnen – vielfältig gestalten“	17
Paderborner Fremdsprachentag 2019	18
Weiterbildendes Studium Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	19
Fortbildungsangebote der Fächer	21
Englisch	21
Germanistik	22
Geschichte	25
Kunst	26
Mathematik	27
Philosophie	28
Religionslehre, evangelisch	29
Religionslehre, katholisch	34
Textilgestaltung	37
Gebäudeplan	38
Anreise	39

## Vorwort

Seit Anfang des Jahres ist die Anmeldung zum lang angekündigten 8. Paderborner Grundschultag am 20. März 2019 möglich. Nach Monaten der intensiven Vorbereitung freuen wir uns, Ihnen mit Vorträgen, Workshops, Postersessions und dem Markt der Möglichkeiten ein reichhaltiges Programm mit Gelegenheit zum impulsgebenden und praxisorientierten Austausch anbieten zu können. Die Intention, die unterschiedlichsten Interessensvertreter zusammenzubringen und ihnen ein Forum für den fachlichen Dialog, für die Entwicklung von Ideen sowie den Auf- und Ausbau fruchtbarer Kooperationen zu bieten, ist das Herzstück dieser Tagung. Einen Überblick über das Programm finden Sie auf Seite 6 und 7, weitere Information beispielsweise über die einzelnen Vorträge und Workshops sowie die Aussteller auf dem Markt der Möglichkeiten erhalten Sie online unter <https://plaz.uni-paderborn.de/grundschultag>. Die Anmeldung ist noch bis 1. März 2019 möglich.

Kennerinnen und Kenner des Fortbildungsangebots der Universität Paderborn wissen: Im Sommersemester darf man sich auf einen seit Jahren festen Programmpunkt freuen – den Workshop der Philosophiedidaktik. „Der Verfassungsstaat und seine Feinde“ lautet der diesjährige Titel und greift erneut ein Thema von aktueller gesellschaftlicher Relevanz auf. Die Kunst, diese aktuellen Themen gleichermaßen lebenswelt- wie fachbezogen und auch unterrichtspraktisch zu behandeln, zeichnet dieses Angebot in besonderer Weise aus. Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 9.

Neben weiteren „Klassikern“ wie dem landeskundlichen Workshop „3. Belgientag“ (Seite 11), den mathematischen Kolloquien (Seiten 12, 13), dem „Austausch mit Mentorinnen und Mentoren zum Praxissemester“ (Seite 16) und dem „Paderborner Fremdsprachentag 2019“ (Seite 18) finden sich auch neue Angebote: Der Lehrer\*innen-Tag „Vielfalt begegnen – vielfältig gestalten“ des Faches Mathematik widmet sich der produktiven Schulbucharbeit im Mathematikunterricht (Seite 17). Das Fach Geschichte ermöglicht mit dem Schnupper-Workshop „Digitale Geschichte“ die Auseinandersetzung mit dem Thema des „Text Mining“ und eröffnet damit einen Zugang zur digitalen Geschichtswissenschaft (Seite 14).

Wir hoffen, dass auch in diesem Semester ein interessantes Angebot für Sie dabei ist und dass wir Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen dürfen. Wir freuen uns auf Sie und wünschen schon jetzt viel Spaß und viel Erfolg!

Angelina Berisha, Februar 2019

## Allgemeine Hinweise

Einige der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden als reine Fortbildungskurse für Lehrkräfte angeboten, andere sind gemeinsame wöchentliche Veranstaltungen mit Studierenden und Lehrenden der Hochschule. Aufgrund der teilweise großen Nachfrage sind die Veranstaltungen unter Umständen sehr stark frequentiert.

Die angekündigten Veranstaltungen aus dem laufenden Universitätsbetrieb beziehen sich auf das Sommersemester 2019. Vorlesungsbeginn ist der **1. April 2019**, Vorlesungsende ist am **12. Juli 2019**. Über die in der Broschüre genannten Angebote hinaus gibt es zahlreiche Veranstaltungen für Studierende im regulären Semesterbetrieb, die auch von Gasthörerinnen und Gasthörern besucht werden können (siehe das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Universität unter <http://www.uni-paderborn.de>).

Anmeldungen zu den Vorträgen sind – wenn nicht bei der Ankündigung gesondert ausgewiesen – in der Regel nicht erforderlich. Insbesondere für Teilnehmende mit längerer Anfahrt empfiehlt es sich aber, sich für den Besuch von Vorträgen anzumelden bzw. sich über Terminänderungen oder -ausfälle vorab zu informieren. Die Kontaktadressen sind jeweils am Ende des Veranstaltungshinweises angegeben. Weitere lehramtsspezifische Informationen und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Angebote finden Sie auf der PLAZ-Homepage: <http://plaz.uni-paderborn.de>.

## Zertifikat

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung innerhalb der besuchten Veranstaltung (z. B. Referat, Seminararbeit).

Das Zertifikatsformular erhalten Sie im PLAZ-Servicebüro, Raum W 3.206, Tel.: 05251 60-3657. Personen, die sich vorab unter [service@plaz.upb.de](mailto:service@plaz.upb.de) angemeldet haben, kann das Zertifikat direkt im Anschluss an die Veranstaltung ausgehändigt werden.

Die Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer können nicht zu einem berufsqualifizierenden Abschluss der Universität führen. Ein solcher Abschluss ist nur durch eine Einschreibung in einen der regulären Studiengänge möglich. Die Einschreibung in diese Studiengänge ist an Zulassungsvoraussetzungen gebunden, die den jeweiligen Prüfungsordnungen entnommen werden können.

## Tagungen, Vorträge, Workshops

### 8. Paderborner Grundschultag: Übergänge gestalten – Entwicklungen begleiten

Mittwoch,  
20.03.2019,  
08.30-17.30 Uhr,  
Universität  
Paderborn,  
Audimax

Der Grundschultag 2019 stellt die Gestaltung und Entwicklung von Übergängen in der Schul- bzw. Bildungslaufbahn von Kindern in den Mittelpunkt. Dabei geht es sowohl um Gestaltungsoptionen des Ein- und Übertritts ins Schulsystem, der Übergänge vom Primarbereich in die Sekundarstufe als auch um die Unterstützung bei der Be- und Verarbeitung von Entwicklungen, die für die Zeit des Verbleibs in den jeweiligen Institutionen charakteristisch sind. Damit diese Übergänge zu fruchtbaren ko-konstruktiven Prozessen werden können, bedürfen sie der Kooperation und Abstimmung aller Involvierten.

Die Anmeldung ist noch bis 1. März 2019 möglich unter <http://plaz.upb.de/grundschultag>.

UNIVERSITÄT  
PADERBORN

**8. PADERBORNER  
GRUNDSCHULTAG**

20. MÄRZ 2019  
8.30-17.30 UHR  
UNIVERSITÄT PADERBORN  
(VERANSTALTUNGSBEGINN IM  
FOYER DES AUDIMAX)

INFOS UND ANMELDUNG:  
PLAZ.UPB.DE/GRUNDSCHULTAG

**ÜBERGÄNGE GESTALTEN –  
ENTWICKLUNGEN BEGLEITEN**

PLAZ Zentrum für Bildungsforschung  
und Lehrerbildung  
PLAZ-Professional School

<b>Programm:</b>	<b>8. Paderborner Grundschultag</b>
08.30 Uhr	<b>Anmeldung/ Offenes Ankommen</b>
09.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Prof. Dr. Andrea Becher, Universität Paderborn
	<b>Hauptvortrag I</b> „Und wenn die Kinder noch nicht gut Deutsch sprechen?“ – Sprachbildender Sachunterricht mit neu zugewanderten Schüler*innen“ Prof. Dr. Eva Blumberg, Prof. Dr. Constanze Niederhaus, beide Universität Paderborn
10.30 Uhr	<b>Austauschformate</b> „EinBlick in gelingende Praxis: Übergänge gestalten“ – Beispiele – Austausch – Gespräche und Markt der Möglichkeiten Prof. Dr. Claudia Tenberge, Universität Paderborn
11.30 Uhr	<b>Angebote am Vormittag</b>
13.00 Uhr	<b>Mittagspause/ Austauschformate</b> Postersession und Markt der Möglichkeiten
14.00 Uhr	<b>Grußwort</b> Prof. Dr.-Ing. Volker Schöppner, Vizepräsident der Universität Paderborn
	<b>Hauptvortrag II</b> „Ein Blick zurück nach vorne – 100 Jahre Grundschule“ Jun.-Prof. Dr. Michaela Vogt, Universität Bielefeld
	<b>Im Anschluss</b> „100 Jahre Grundschule – OWL im Dialog“ – Informationen zur geplanten Ringveranstaltung der Universitäten Paderborn und Bielefeld Prof. Dr. Petra Büker, Universität Paderborn und Prof. Dr. Susanne Miller, Universität Bielefeld
15.30 Uhr	<b>Austauschformate</b> Postersession und Markt der Möglichkeiten
16.00 Uhr	<b>Angebote am Nachmittag</b>
17.30 Uhr	<b>Offener Ausklang</b>
<b>Veranstalter:</b>	AG Grundschule plus des PLAZ, PLAZEF
<b>Infos:</b>	Weitere Informationen und Anmeldung unter <a href="http://plaz.upb.de/grundschultag">http://plaz.upb.de/grundschultag</a>

## „Jüngste“ religionsdidaktische Prinzipien auf dem Prüfstand

Eine praxisorientierte Auffrischung, um Studierende und Lehramtsanwärter\*innen auf dem Weg zum Lehrberuf adäquat zu begleiten

Dienstag,  
27.03.2019,  
15.00-18.00 Uhr,  
Ursulinen-  
gymnasium Werl  
Schloßstraße 5  
59457 Werl

Durch die Betreuung von Lehramtsanwärter\*innen (Referendariat) oder Studierenden (z.B. im Rahmen des Praxissemesters) sind viele Religionslehrkräfte herausgefordert, in ihrer Rolle als Ausbildungslehrer\*innen oder Ausbildungsbeauftragte angehende Lehrkräfte in ihrem Professionalisierungsprozess zu unterstützen. Dabei gilt es, die angehenden Lehrkräfte auf ihrem Weg vom Novizen zum Experten zu beraten und zu begleiten, dabei aber die eigenen Ressourcen nicht zu überschreiten.

**Referentin/  
Referent:** Carina Caruso, Universität Paderborn  
Rudolf Hengesbach, Fachleiter i. R. ZfsL Paderborn

**Infos:** Ausführliche Informationen finden Sie in diesem Verzeichnis auf Seite 34-35.



## Workshop der Fachdidaktik Philosophie: Der Verfassungsstaat und seine Feinde

Freitag,  
12.04.2019,  
14.00-19.00 Uhr,  
Universität  
Paderborn,  
B3.231 (Senatssit-  
zungssaal)

Wer „Feind“ des freiheitlich-demokratischen Staates ist, ist eine politische Frage. Als „Feind“ kann, abhängig vom politischen Standpunkt, derjenige gesehen werden, der einzelne Gesetze oder die Rechtsordnung im Ganzen nicht anerkennt, weil er Ziele der Verfassung – Menschenwürde, Freiheit und Gerechtigkeit – nicht oder nicht ausreichend verwirklicht sieht, oder derjenige, der die Idee universaler Menschwürde nicht akzeptiert und die Idee eines Staates ablehnt, der Gewalt teilt und Macht begrenzt.

Auf dem Workshop werden zwei Staatsrechtler die Frage nach den „Feinden des Verfassungsstaates“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier, Staatsrechtler an der LMU München und Präsident des Bundesverfassungsgerichts von 2002 bis 2010, wird in seinem Vortrag „Erodiert der Rechtsstaat?“ darauf abzielen, dass Demokratie eine notwendige, aber keine hinreichende Voraussetzung für die Bewahrung der Rechtsstaatlichkeit ist und die „uneingeschränkte Herrschaft und Durchsetzung geltenden Rechts“ ein zentraler rechtsstaatlicher Grundsatz ist. Indem er auf Erosionserscheinungen im grundgesetzlichen Verfassungsstaat hinweist, mahnt er ein Gegensteuern als notwendig an.

Der Vortrag von PD Dr. Mathias Hong, Lehrender am Institut für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie der Universität Freiburg i. Br. und am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Frankfurt a. M., kann als Beispiel für die Auseinandersetzung mit der Aushöhlung des Verfassungsstaates von innen her gelesen werden, nämlich Bürgerinnen und Bürgern qua Gesetz ihre von der Verfassung garantierten Grundrechte zu nehmen. Sein Vortrag „Überwachungsmaßnahmen bei drohender Gefahr und Explosivmitteleinsatz gegen Unbeteiligte – Das Bayerische Polizeigesetz (2018) und die Grundrechte“ berichtet über eine Verfassungsbeschwerde gegen Vorschriften des Bayerischen Polizeigesetzes (BayPAG) von 2018, die von ihm im Auftrag der Gesellschaft für Freiheitsrechte (GFF) mitverfasst wurde.

Darüber hinaus werden zwei Unterrichtskonzepte skizziert. Der Unterrichtsreihe „Im Zweifel für den Angeklagten!“ von Rebekka N. Böhme (Mitarbeiterin in der Philosophiedidaktik) liegt die Idee zugrunde, Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe mithilfe der Thematisierung des Rechtsgrundsatzes „in dubio pro reo“ für eine Zustimmung zum Rechtsstaat zu gewinnen. Die Unterrichtsreihe „Ist die Freiheit der Preis für unsere Sicherheit?“ von Michael Teichert (Studienrat) zielt darauf ab, Schülerinnen und Schülern der Oberstufe den Konflikt zwischen Sicherheit und Freiheit bewusst zu machen. Als medialer Aufhänger dient der Film „Minority Report“ von Steven Spielberg.

**Veranstalter:** JProf. Dr. Caroline Heinrich, Juniorprofessorin für Philosophiedidaktik, Dr. Daniela Berner-Zumpf

**Infos:** Um Anmeldung bis zum 08.04.2019 wird gebeten. Dazu siehe Seite 28.

## DaZNetz OWL-Vortragsreihe: Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit

Universität Paderborn  
(Räume werden noch bekannt gegeben)

Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Vortragsreihe für Lehrerinnen und Lehrer, Lehramtsanwärterinnen und -anwärter und Interessierte werden aktuelle praxisorientierte Fragestellungen zu Deutsch als Zweitsprache, Sprachbildung, sprachlicher Förderung, Lehrerbildung etc. aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Direkt im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen und in netter Atmosphäre Kontakte zu knüpfen.

### Termine:

Mittwoch,  
08.05.2019,  
16.00 Uhr

„SeiteneinsteigerInnen berichten – Interviews mit mehrsprachigen Schülerinnen und Schüler“ (Arbeitstitel)\*  
Prof. Dr. Constanze Niederhaus, Anne Mischendahl,  
beide Universität Paderborn

Donnerstag,  
06.06.2019,  
16.30 Uhr

„MitMachDaZNetz OWL: Mehrsprachigkeitsdidaktik im Unterricht berücksichtigen“ (Arbeitstitel)\*  
Ute Henning, Technische Universität Darmstadt

Mittwoch,  
26.06.2019,  
16.00 Uhr

„Hochschullehre(nde) im DaZ-Modul“  
Lisa Otto, Ruhr-Universität Bochum

**Veranstalter:** DaZNetz OWL des Instituts für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft in Kooperation mit dem PLAZ, der Hochschule OWL und dem Projekt „Vielfalt stärken“

**Infos:** Die Anmeldung ist per E-Mail über [daznetz-owl@upb.de](mailto:daznetz-owl@upb.de) möglich.

\*Zum Zeitpunkt des Drucks lagen noch nicht alle Informationen vor. Besuchen Sie für aktuelle Informationen die Webseite:  
<https://www.uni-paderborn.de/universitaet/daznetz-owl/>

### 3. Belgientag „Belgien und Nordrhein-Westfalen“ – landeskundlicher Workshop

Mittwoch,  
15.05.2019,  
10.00-16.30 Uhr,  
Universität  
Paderborn

Das Belgienzentrum der Universität Paderborn veranstaltet am 15. Mai 2019 den dritten Belgientag mit dem Thema „Belgien und Nordrhein-Westfalen“. Da „Belgien“ im Zentralabitur Französisch 2020 ein wichtiges Thema sein wird, bieten wir für den Nachmittagsbereich einen landeskundlichen Workshop an, der sich insbesondere an Lehrerinnen und Lehrer wendet. Hierin bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die zahlreichen Facetten der belgischen Kultur. Am Vormittag wird es eine Diskussionsrunde über Euregios und NRW geben, welche auch für Lehrerinnen und Lehrer sehr interessant sein wird.

Genauere Informationen bzgl. des Ablaufs des Belgientags und der Veranstaltungshinweise für Lehrerinnen und Lehrer folgen demnächst und sind auf der Homepage abrufbar: <https://kw.uni-paderborn.de/belz/>

**Veranstalter:** Belgienzentrum (BELZ) der Universität Paderborn

## Mathematisches Kolloquium

Montags,  
(16.15 Uhr)  
16.45-17.45 Uhr,  
Universität  
Paderborn,  
Hörsaal D 2

Im Mathematischen Kolloquium werden jedes Semester aktuelle Themen und Fragen aus Forschung und Anwendung der Mathematik aufgegriffen. Neben den fachwissenschaftlichen Vorträgen finden sich auch Angebote mit fachdidaktischem Schwerpunkt.

Das Kolloquium findet um 16.45 Uhr statt. Alle Interessierten sind ab 16.15 Uhr herzlich zum Tee im Raum D 2.343 eingeladen.

**Koordination:**

Prof. Dr. Helge Glöckner, Institut für Mathematik, Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik

**Infos:**

Informationen über die Termine und Vorträge erhalten Sie hier:  
<https://math.uni-paderborn.de/forschung/kolloquien/mathematisches-kolloquium/>.

## Paderborner Kolloquium für den Mathematikunterricht (PaKoMath)

Universität  
Paderborn

Das Institut für Mathematik der Universität Paderborn veranstaltet das PaKoMath bereits seit dem Schuljahr 2009/10. Es richtet sich an alle, denen der Unterricht im Fach Mathematik an weiterführenden Schulen am Herzen liegt. In erster Linie sprechen wir mit der Veranstaltungsreihe Lehrerinnen und Lehrer, Lehramtsanwärterinnen und -anwärter sowie Lehramtsstudierende an.

**Termine/  
Programm:**

Die Termine und das Programm finden Sie in Kürze online unter: <https://math.uni-paderborn.de/pakomath/>

**Veranstalter:**

Prof. Dr. Rolf Biehler und Prof. Dr. Joachim Hilgert, Institut für Mathematik, Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik

**Infos:**

Zum Zeitpunkt des Drucks lagen noch nicht alle Informationen vor. Besuchen Sie für aktuelle Infos die oben genannte Webseite.

## Schnupper-Workshop „Digitale Geschichte“ – Text Mining im Fach Geschichte lehren

Dienstag,  
25.06.2019,  
15.00-18.00 Uhr,  
Universität  
Paderborn,  
N4.319

Lehrende im Fach Geschichte sollten sich einen strukturierten und reflektierten Umgang mit Konzepten, Theorien und Methoden der digitalen Geschichtswissenschaft erarbeiten, um ihr Wissen auf diesem Teilgebiet im Unterricht weitergeben zu können. Dafür muss man kein Computerexperte sein – vielmehr hilft hier die Neugier, neue Arbeitsweisen selbst auszuprobieren.

**Referent:** Dr. Martin Dröge

**Infos:** Ausführliche Informationen finden Sie in diesem Verzeichnis auf Seite 25.

## Fachtagung „Über Sexualität reden?“ Sexuelle Bildung in der Schule

Freitag,  
28.06.2019,  
09.30-16.30 Uhr,  
Universität  
Paderborn  
(Räume werden  
noch bekannt  
gegeben)

Schulische Sexualerziehung wird häufig als „heißes Eisen“ begriffen. Doch wie wird sie praktiziert? Wie blicken Lehrkräfte und Schüler\*innen darauf? Und inwiefern ist Schule selbst ein Ort sexueller Bildung?

Diesen Fragen widmet sich der Fachtag „Über Sexualität reden? Sexuelle Bildung in der Schule“. Er richtet sich als Fortbildung an Lehrkräfte sowie Referendar\*innen aller Schulformen und an Studierende. Es gibt neben Vorträgen und Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen die Gelegenheit zur Vernetzung mit außerschulisch arbeitenden Sexualpädagog\*innen.

### Programm:

09.30 Uhr Begrüßung  
09.45-10.30 Uhr „Sexualität in die oder in der Schule? Wie kommt ‚Sexualität‘ dort vor?“ (Vortrag)  
Prof. Dr. Antje Langer, Universität Paderborn

10.35-11.20 Uhr „Sexualaufklärung – Deutungsmuster von Lehrkräften“ (Vortrag)  
Dr. Markus Hoffmann, Universität zu Köln

11.25.-12.10 Uhr Sexualerziehung aus der Perspektive von Adressat\*innen  
(Vortrag)  
Jann Schweitzer, Goethe-Universität Frankfurt

13.30-14.30 Uhr Vorstellung in der außerschulischen Sexualpädagogik Tätigen  
14.30-15.30 Uhr World-Café zu speziellen Themen  
16.00-16.30 Uhr Abschlussrunde im Plenum

**Veranstalterin:** Prof. Dr. Antje Langer, Zentrum für Geschlechterstudien/ Gender Studies (Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Paderborn)

**Infos:** Zum Zeitpunkt des Drucks lagen noch nicht alle Informationen vor. Besuchen Sie für aktuelle Infos und die Anmeldung folgende Webseite: <https://go.upb.de/fachtagsexualitaet>

Bei Fragen: [ann.catrin.schwombeck@uni-paderborn.de](mailto:ann.catrin.schwombeck@uni-paderborn.de)

Die Anmeldung ist bis 15.06.2019 unter der oben genannten Website möglich. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

## Austausch mit Mentorinnen und Mentoren zum Praxissemester

Freitag,  
06.09.2019,  
08.00-15.00 Uhr,  
Universität  
Paderborn,  
Audimax

Austauschtreffen für Lehrerinnen und Lehrer von Schulen der Ausbildungsregion, Vertreterinnen und Vertreter der Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) in Detmold und Paderborn sowie Dozentinnen und Dozenten der Universität Paderborn im Kontext der Begleitung von Studierenden im Praxissemester

### Programm:

ab 8.00 Uhr

Anmeldung

8.30-9.30 Uhr

**Galeriegang „Forschendes Lernen“** – Studienprojekte der Studierenden im Praxissemester (Audimax – Foyer)

9.30-11.00 Uhr

für Erstteilnehmer/innen:

**Plenarvortrag zum Praxissemester** (Audimax)

für erfahrene Mentor/innen:

**Workshops zu Themen rund um die Begleitung von Studierenden im Praxissemester:**

- Praxissemesterstudierende beraten und begleiten
- Unterricht mit Studierenden reflektieren und nachbesprechen
- Kompetenzorientierten Unterricht der Studierenden fördern
- Portfolioarbeit als Gesprächsgrundlage nutzen (u.a. im Bilanz- und Perspektivgespräch)

11.15-12.45 Uhr

**Austausch in den Fachverbänden**

12.45-14.00 Uhr

**Mittagspause**

14.00-15.00 Uhr

**Schulformspezifischer Austausch in Kleingruppen mit Vertreter/innen der ZfsL**

Thematische Schwerpunkte: Begleiten im System Schule, Gezielte Beobachtung von Lerngruppen, Unterstützung bei Planung und Durchführung von Unterricht, Unterstützung von Studienprojekten, u.v.m.

15.00 Uhr

**Ende der Veranstaltung**

**Veranstalter:**

PLAZ in Kooperation mit den ZfsL Detmold und Paderborn

**Infos:**

Weitere Informationen, das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie in Kürze auf der Homepage des PLAZ unter folgendem Link: <http://plaz.upb.de/psx>.



## Lehrer\*innen-Tag zur produktiven Schulbucharbeit im Mathematikunterricht: „Vielfalt begegnen – vielfältig gestalten“

Dienstag,  
17.09.2019,  
08.30-16.00 Uhr,  
Universität  
Paderborn  
(Räume werden  
noch bekannt gegeben)

Fortbildungstag zum produktiven Einsatz des Schulbuchs im Mathematikunterricht in den Bereichen Sonderpädagogik, Primarstufe sowie den Sekundarstufen I und II im Rahmen der dritten internationalen Tagung zur Schulbuchforschung und -entwicklung im Fach Mathematik (ICMT3).

Das Angebot setzt sich zusammen aus zwei parallelen Hauptvorträgen, verschiedenen schulstufenspezifischen Workshops und einem Round-Table.

In einem Hauptvortrag mit dem Thema „Gemeinsam Mathematik lernen – mit allen Kindern rechnen“ wird Prof. Dr. Uta Häsel-Weide (Universität Paderborn) auf inklusiven Mathematikunterricht sowie Kooperation und Interaktion im Mathematikunterricht der Grund- und Förderschule eingehen.

Prof. Dr. Bärbel Barzel von der Universität Duisburg-Essen hält einen weiteren Hauptvortrag mit dem Titel „Wie kann ein Schulbuch bei aktuellen Herausforderungen wie Differenzierung unterstützen?“

Darüber hinaus können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich in Workshops und Kurzvorträgen zu aktuellen Themen des Mathematikunterrichts individuell weiterbilden, wobei insbesondere die produktive Arbeit mit Schulbüchern und anderen Unterrichtsmaterialien im Vordergrund steht. Hierfür konnten bekannte Autorinnen und Autoren aktueller Schulbücher sowie erfahrene Workshopleiter\*innen gewonnen werden: Dr. Hauke Friedrich, Dr. Daniela Götze, Prof. Dr. Rudolf vom Hofe, StD Henning Körner, Dr. Claudia Lack, Prof. Dr. Marcus Nührenbörger, Prof. Dr. Susanne Prediger und Dr. Thomas Rottmann.

Während der Pausen besteht zudem die Möglichkeit, sich in einer Ausstellung von Schulbuchverlagen über aktuelle Unterrichtswerke- und Materialien zu informieren.

**Veranstalter:**

Prof. Dr. Sebastian Rezat, Prof. Dr. Mathias Hattermann,  
Fachgruppe Didaktik der Mathematik, Universität Paderborn

**Infos:**

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://icmt3.math.upb.de>

## Paderborner Fremdsprachentag 2019

Mittwoch,  
18.09.2019,  
09.00-16.00 Uhr,  
Universität  
Paderborn,  
C-Gebäude

Rund 30 Fortbildungsangebote zu aktuellen Fragen und Themen des Fremdsprachenunterrichts in den Fächern Englisch, Französisch und Spanisch für Lehrerinnen und Lehrer, Lehramtsanwärterinnen und -anwärter sowie Studierende. Eine umfangreiche Buch- und Medienausstellung der Schulbuchverlage und weiterer Anbieter informiert über Neuerscheinungen, Unterrichtsmaterial und weitere Produkte.

**Programm:**

Das Programm mit den Vorträgen und Workshops zu den Fächern Englisch, Französisch und Spanisch erhalten Sie in Kürze über die unten angegebene Homepage. Eine Online-Anmeldung zum Fremdsprachentag wird darüber auch in Kürze möglich sein.

**Veranstalter:**

Englisch und Mehrsprachigkeit (E&M) Nordrhein-Westfalen, Institut für Romanistik der Universität Paderborn, Spanischlehrerverband NRW und PLAZ

**Infos:**

<http://plaz.upb.de/fremdsprachentag>.

## Weiterbildendes Studium Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

### DaZ – Kleine Studienvariante

Dieses Angebot richtet sich an **Lehrkräfte, die an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen** für das Unterrichten neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler zuständig sind oder sein werden. Das weiterbildende Zertifikatsstudium dient der spezifischen wissenschaftlichen und berufsbezogenen Erweiterung von Kompetenzen im Bereich Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Es kann zum Sommer- und Wintersemester aufgenommen und innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.

Über den erfolgreichen Abschluss des weiterbildenden Studiums stellt die Universität Paderborn ein Weiterbildungszertifikat „Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ aus, aus dem sich die studierte Studienvariante ergibt. Das Zertifikat wird von der Dekanin bzw. dem Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften und dem Direktor bzw. der Direktorin des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School unterzeichnet und mit dem Siegel der Universität Paderborn versehen.

Das Weiterbildungsstudium wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert.

**Dozentinnen:** Lydia Böttger, Olga Groh, Ulla Jung

**Termine:** ▪ Mittwochs, 03.04.2019-10.07.2019, 16.00-19.30 Uhr

- Drei zusätzliche Freitagstermine zu den Themen Alphabetisierung (07.06.2019, 15:00-18:30 Uhr) und Traumapädagogik (10.05.2019, 15.00-18.30 Uhr) und Migration und Mehrsprachigkeit II (28.06.2019, 15.00-18:30 Uhr)

- Die Ferienzeiten werden eingehalten.

**WICHTIG:** Die Bewerbungsfrist zum Sommersemester 2019 endet am 21.03.2019 (**Ausschlussfrist**)!

**Raum:** Der Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Veranstaltungsart:** Weiterbildungsstudium über ein Semester

**Zielgruppe:** Lehrkräfte, die an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen für das Unterrichten neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler zuständig sind oder sein werden

**Anmeldung:** Über das Online-Bewerbungsportal PAUL. Weitere Informationen mit Link zum Portal: <http://plaz.upb.de/daz-weiterbildung>

**Beratung:** Ulla Jung, [daz-wbs@uni-paderborn.de](mailto:daz-wbs@uni-paderborn.de)

## Weiterbildendes Studium Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

### DaZ – Große Studienvariante

Dieses Angebot richtet sich an **Lehrkräfte, die in Einrichtungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung** in Integrationskursen oder anderen Sprachkursen im Bereich Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache tätig sind oder sein werden. Das weiterbildende Zertifikatsstudium dient der spezifischen wissenschaftlichen und berufsbezogenen Erweiterung von Kompetenzen im Bereich Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Es kann zum Wintersemester aufgenommen und innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden.

Über den erfolgreichen Abschluss des weiterbildenden Studiums stellt die Universität Paderborn ein Weiterbildungszertifikat „Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ aus, aus dem sich die studierte Studienvariante ergibt. Das Zertifikat wird von der Dekanin bzw. dem Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften und dem Direktor bzw. der Direktorin des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School unterzeichnet und mit dem Siegel der Universität Paderborn versehen. Das Weiterbildungszertifikat in dieser Studienvariante befindet sich auf der [Liste der einschlägig anerkannten Hochschulzertifikate DaF/DaZ des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge \(BAMF\)](#). Wenn Sie eine BAMF-Zulassung brauchen, prüfen Sie bitte, ob bzw. welche weiteren Zulassungskriterien von Seiten des BAMF – neben diesem Weiterbildungszertifikat – von Ihnen erfüllt werden müssen.

Das Weiterbildungsstudium wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert.

**Dozentinnen:** Lydia Böttger, Olga Groh, Ulla Jung

**Termine:** Die Termine werden auf <http://plaz.upb.de/daz-weiterbildung> bekannt gegeben. Die Bewerbungsfrist zum Wintersemester 2019/2020 läuft vom 1. Juni bis zum 21. September 2019.

**Raum:** Der Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Veranstaltungsart:** Weiterbildungsstudium über zwei Semester

**Zielgruppe:** Lehrkräfte, die in Einrichtungen der Erwachsenen-/Weiterbildung in Integrationskursen oder anderen Sprachkursen im Bereich Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache tätig sind oder sein werden

**Anmeldung:** Über das Online-Bewerbungsportal PAUL. Weitere Informationen mit Link zum Portal: <http://plaz.upb.de/daz-weiterbildung>

**Beratung:** Ulla Jung, [daz-wbs@uni-paderborn.de](mailto:daz-wbs@uni-paderborn.de)

## Fortbildungsangebote der Fächer

### Englisch

#### Forschungskolloquium Didaktik des Englischen

Sie fragen sich, was oder wie in diesem Bereich (an der UPB) geforscht wird und welche neuesten Erkenntnisse es gibt? Sie möchten wissen, wer in diesem Bereich arbeitet, womit sich die Dozierenden in Forschung und Lehre beschäftigen und ob eine Doktorarbeit eventuell für Sie in Frage kommt? Sie möchten sich mit Dozierenden, Lehrkräften und Studierenden über Lehrberufe an Schulen sowie wissenschaftliche Berufe/Laufbahnen an Universitäten austauschen und vernetzen? Dann ist dieses Kolloquium genau das Richtige!

Nach der Neubesetzung der Englischdidaktik-Professuren an der Universität Paderborn ist das Hauptziel des Kolloquiums, Forschung zu diskutieren und sichtbar zu machen, aktuelle und zukünftige Forschende inhaltlich-methodisch zu unterstützen und zu beraten sowie neue Projekte anzuregen, um vielfältige Forschungsaktivitäten im Bereich zu initiieren und nachhaltig zu stärken. Getreu des Mottos: Gemeinsam sind wir stark! Darüber hinaus ist es eine gute Gelegenheit zur Vernetzung von Lehrenden, teilnehmenden Lehrkräften und Studierenden, zum Austausch über den Lehrberuf an Schulen und über wissenschaftsorientierte Berufe an Universitäten – der berühmte Blick hinter die Kulissen. Mit forschungsmethodischen Inputs und Diskussionen an konkreten Forschungsbeispielen sollen zudem forschungsbezogene Kompetenzen weiterentwickelt und eine Anlaufstelle für diesbezügliche Fragen geboten werden.

**Die Häufigkeit/Regelmäßigkeit der Veranstaltung wird nach Bedarf der Teilnehmenden festgelegt – um sich einzubringen, kommen Sie möglichst zur ersten Sitzung oder informieren die Veranstaltungsleitung vorab per E-Mail über Ihr Interesse. Die Sitzungen hängen untereinander in der Regel nicht zusammen, so dass auch der Besuch einzelner Veranstaltungen möglich und lohnend ist.**

**Dozent/ innen:** Prof. Dr. Dominik Rumlich & Team

**Termin:** Mittwochs, 10.04.2019-10.07.2019, 16.00-18.00 Uhr

**Raum:** J4.219

**Veranstaltungsart:** Forschungskolloquium

**Zielgruppe:** Studierende, Lehrkräfte, Dozierende, Interessierte

**Anmeldung:** [dominik.rumlich@uni-paderborn.de](mailto:dominik.rumlich@uni-paderborn.de)

## Germanistik

### Analyse von Schulbuchaufgaben

Schulbuchaufgaben dienen zur Förderung der Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Kompetenzbereichen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterschiedliche Aufgabentypen kennen und machen sich mit verschiedenen Kriterienkatalogen zur Analyse von Aufgaben vertraut. Im Anschluss werden aktuelle Deutschlehrwerke für die Grundschule untersucht, ausgewählte Aufgaben kritisch reflektiert und aus der Perspektive eines differenzierten Deutschunterrichts weitergehend ausgestaltet.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur: Reader zum Seminar ab Seminarbeginn

**Dozentin:** Elke Düsing

**Termin:** Donnerstags, 11.04.2019-11.07.2019, 14.15-15.45 Uhr

**Raum:** Q2.122

**Veranstaltungsart:** Masterseminar Grundschule

**Zielgruppe:** Grundschulstudierende und Lehrkräfte an Grundschulen mit dem Fach Deutsch

**Anmeldung:** [Elke.Duesing@uni-paderborn.de](mailto:Elke.Duesing@uni-paderborn.de)

## „Erklären und Erklärbarkeit“

### Erklären und (die Grenzen der) Erklärbarkeit

Erklären gehört zum (Schul)Alltag: In Situationen, in denen jemand etwas mehr weiß als die anderen, kann eine Erklärung dafür sorgen, dass alle handlungsfähig sind. Doch die Vermittlung von Informationen muss zusammen mit einem einhergehenden Kommunikationsprozess gesehen werden, um Wirkung zu zeigen. Im Seminar gehen wir auch auf Inhalte ein, die sich schwer erklären lassen und analysieren, worin die Schwierigkeit besteht.

#### Ziele:

- Kennenlernen der relevanten Theorien
- Erkunden der Praktik des „Erklären“ und was eine gute Erklärung ausmacht
- Kenntnis der Entwicklung von Erklärkompetenz
- Erkunden von multimodalen Verständnisprozessen vor dem Hintergrund individueller Unterschiede
- Kennenlernen der Grenzen der Erklärbarkeit durch Analyse und schriftliche Beschreibung von Erklärprozessen und ihren multimodalen Mitteln (Schreibaufgaben)
- Erfahrung im Umgang mit englischsprachigen Texten

**Dozentin:** Prof. Dr. K. J. Rohlfing

**Termin:** Dienstags, 16.04.2019-09.07.2019, 16.15-17.45 Uhr

**Raum:** L3.204

**Veranstaltungsart:** Seminar

**Zielgruppe:** Studierende der Lehrämter HRSGe, GyGe und BK sowie entsprechende Lehrerinnen und Lehrer

**Anmeldung:** [katharina.rohlfing@upb.de](mailto:katharina.rohlfing@upb.de)

## Kommunikation und Autismus

Im Fokus des Seminars steht eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit jener Beeinträchtigung, die am häufigsten mit kommunikativen Schwierigkeiten assoziiert wird. Faszinierend ist dabei ihre Vielfältigkeit und individuelle Ausprägung:

Während manche Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung typische Sprachfähigkeiten aufweisen, zeichnen sich andere durch außergewöhnliche Sprachfähigkeiten aus, wiederum andere verwenden die Sprache kaum. In der Entwicklung kann die Sprachbeeinträchtigung sowohl soziale Beziehungen als auch die Lese- und Schreibfähigkeiten erschweren.

Im Rahmen des Seminars bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke in die Vielfalt des Störungsbildes und in die Kommunikationsprozesse und deren Grundlagen.

**Dozentin:** Franziska Viertel

**Termin:** Vorbesprechung:

Dienstag 16.07.2019, 14.00-16.00 Uhr

Blocktermine:

Donnerstag 08.08.2019, 10.00-18.00 Uhr

Dienstag 13.08.2019, 10.00-18.00 Uhr

Dienstag 20.08.2019, 10.00-18.00 Uhr

**Raum:** Noch nicht bekannt

**Veranstaltungsart:** Seminar

**Zielgruppe:** Studierende der Lehrämter an Grundschulen und für sonderpädagogische Förderung sowie Grundschullehrerinnen und -lehrer und Sonderpädagoginnen und -pädagogen

**Anmeldung:** [franziska.viertel@upb.de](mailto:franziska.viertel@upb.de)



## Geschichte

### **Schnupper-Workshop „Digitale Geschichte“ – Text Mining im Fach Geschichte lehren**

Lehrende im Fach Geschichte sollten sich einen strukturierten und reflektierten Umgang mit Konzepten, Theorien und Methoden der digitalen Geschichtswissenschaft erarbeiten, um ihr Wissen auf diesem Teilgebiet im Unterricht weitergeben zu können. Dafür muss man kein Computerexperte sein – vielmehr hilft hier die Neugier, neue Arbeitsweisen selbst auszuprobieren.

Kompetenzen im Bereich der digitalen Geschichte sollten jedoch über Online-Recherche, Power-Point-Präsentationen, Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramme hinausgehen: Relevant werden Kenntnisse über methodische Verfahren der Digital Humanities, die in Zukunft die Grundlage für neue, digitale Kompetenzen bilden werden. Für das Fach Geschichte, für das historische Quellentexte eine zentrale Arbeitsgrundlage darstellen, sind in diesem Zusammenhang insbesondere computer-gestützte Textanalyseverfahren wie Text Mining und Topic Modeling von Interesse. Diese beiden Konzepte sind methodische Verfahren, die eine explorative Text- und Quellenanalyse von größeren digitalen Textkorpora ermöglichen und im Workshop behandelt werden.

#### **Literatur:**

Koller, Guido: Geschichte digital. Historische Welten neu vermessen, Stuttgart 2016.

**Dozent:** Dr. Martin Dröge

**Termin:** Dienstag, 25.06.2019, 15.00-18.00 Uhr

**Raum:** N4.319

**Veranstaltungsart:** Fortbildung

**Zielgruppe:** Lehrkräfte, Seminarleitungen, Studierende des Faches  
Geschichte

**Anmeldung:** Bis zum 31.05.2019 (begrenzte Teilnehmerzahl) unter [mar-  
tin.droege@upb.de](mailto:martin.droege@upb.de)

## Kunst

### **Achtung Kunst! Konzentration und Aufmerksamkeit im Kunstunterricht fördern auch in inklusiven Settings**

Oftmals wünschen sich v.a. angehende Lehrkräfte mehr Konzentration und Aufmerksamkeit für den Kunstunterricht. Bezieht man den Aspekt der Achtsamkeit mit ein, können hier auch Impulse für inklusives Lernen gesetzt werden.

Dass zwischen Achtsamkeit und Kunst eine Verbindung besteht, davon ist u.a. der zeitgenössische Künstler Olafur Eliason überzeugt.

Aber wie können Konzentration, Aufmerksamkeit und Achtsamkeit im Kunstunterricht erreicht und sinnvoll integriert werden? Wie kann Kunst genutzt werden, um diese Aspekte zu fördern?

Diesen Fragen soll im Seminar nachgegangen werden. Hierzu werden zunächst grundlegende Aspekte in Bezug auf die genannten Begriffe geklärt und fundamentale theoretische Inhalte und empirische Befunde vorgestellt. Im Anschluss daran werden spezifisch für den Kunstunterricht Möglichkeiten, Bedingungen und Chancen zur Förderung erarbeitet und erprobt.

Das Seminar arbeitet nach dem Inverted-Classroom-Konzept.

#### **Literatur:**

Wird im Seminar bekannt gegeben

**Dozentinnen:** Prof. Dr. Rebekka Schmidt, Sarah Biemann, Annika Waffner

**Termin:** Mittwochs, 10.04.2019-10.07.2019, 14.15-15.45 Uhr

**Raum:** S2.106 (Silo)

**Veranstaltungsart:** Seminar

**Zielgruppe:** Masterstudierende, Lehrkräfte mit dem Fach Kunst.

**Anmeldung:** [veranstaltungen.kunstdidaktik@kw.uni-paderborn.de](mailto:veranstaltungen.kunstdidaktik@kw.uni-paderborn.de)

## Mathematik

### **Mathematisches Kolloquium**

Weitere Informationen finden Sie in diesem Verzeichnis auf Seite 12.

### **Paderborner Kolloquium für den Mathematikunterricht (PaKoMath)**

Weitere Informationen finden Sie in diesem Verzeichnis auf Seite 13.

### **Lehrer\*innen-Tag zur produktiven Schulbucharbeit im Mathematikunterricht: „Vielfalt begegnen – vielfältig gestalten“**

Weitere Informationen finden Sie in diesem Verzeichnis auf Seite 17.

## Philosophie

### **Workshop der Fachdidaktik Philosophie: „Der Verfassungsstaat und seine Feinde“**

Wer „Feind“ des freiheitlich-demokratischen Staates ist, ist eine politische Frage. Als „Feind“ kann, abhängig vom politischen Standpunkt, derjenige gesehen werden, der einzelne Gesetze oder die Rechtsordnung im Ganzen nicht anerkennt, weil er Ziele der Verfassung – Menschenwürde, Freiheit und Gerechtigkeit – nicht oder nicht ausreichend verwirklicht sieht, oder derjenige, der die Idee universaler Menschenwürde nicht akzeptiert und die Idee eines Staates ablehnt, der Gewalt teilt und Macht begrenzt. [...] Weitere Informationen finden Sie in diesem Verzeichnis auf Seite 9.

- Vorträge:**
- „Erodiert der Rechtsstaat?“  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier  
Staatsrechtler an der LMU München und  
Präsident des Bundesverfassungsgerichts von 2002-2010
  - „Überwachungsmaßnahmen bei drohender Gefahr und Explosivmitteleinsatz gegen Unbeteiligte – Das Bayerische Polizeigesetz (2018) und die Grundrechte“  
PD Dr. Mathias Hong  
Lehrender am Institut für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie der Universität Freiburg i. Br. und am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Frankfurt a. M.
- Unterrichtskonzepte:**
- „Im Zweifel für den Angeklagten!“  
Rebekka N. Böhme  
Mitarbeiterin in der Philosophiedidaktik, Universität Paderborn
  - „Ist die Freiheit der Preis für unsere Sicherheit?“  
Michael Teichert  
Studienrat

**Workshopleitung:** JProf. Dr. Caroline Heinrich, Juniorprofessorin für Philosophiedidaktik

**Termine:** Freitag, 12.04.2019, 14.00-19.00 Uhr

**Raum:** B3.231 (Senatssitzungssaal)

**Veranstaltungsart:** Workshop

**Zielgruppe:** Lehrer/innen, Lehramtsanwärter/innen, Studierende

**Anmeldung:** Dr. Daniela Berner-Zumpf (Workshop-Koordination)  
[daniela.zumpf@upb.de](mailto:daniela.zumpf@upb.de)

**Info:** Das in den Unterrichtsreihen verwendete Material liegt als Kopie aus.

## Religionslehre, evangelisch

### Humor und Ironie in der Bibel

Seit 130 Jahren wird in der Theologie die Bibel unter der Frage erforscht, ob, wo und wie in ihr Humor und Ironie zu finden sind und was das für unser Verständnis von Bibel, Christentum und Religion bedeutet. Das Seminar macht mit diesen Forschungen, ihren Fragestellungen und Thesen bekannt, soll zentrale Problemdimensionen – diese beginnen mit der Definition von „Humor“ und „Ironie“ – klären und die Forschung überprüfen und weiterführen.

**Dozent:** Prof. Dr. Martin Leutzsch

**Termine:** Mittwochs, 10.04.2019-10.07.2019, 09.00-11.00 Uhr

**Raum:** L1.202

**Veranstaltungsart:** Wöchentliches Seminar

**Zielgruppe:** Lehrer/innen, Lehramtsanwärter/innen, Studierende

**Anmeldung:** [leutzsch@mail.upb.de](mailto:leutzsch@mail.upb.de)

## **Resonanz und Unverfügbarkeit als religionspädagogische Kategorien**

Der Soziologe Hartmut Rosa (Jena) hat in den letzten Jahren eine vielfach beachtete Resonanztheorie vorgelegt, welche Unverfügbarkeit als eine zentrale Kategorie wahrnimmt. Das eröffnet eine Vielzahl von Anschlussstellen für zentrale theologische und religionspädagogische Fragen. Mittlerweile hat Rosa seine Theorie auch für den Kontext Schule weiter durchbuchstabiert. Das Seminar fragt nach den religionspädagogischen Chancen der Resonanztheorie Rosas und wird dabei auch konkrete Vorschläge erproben, die die Resonanzpädagogik für den Unterricht angeregt hat.

### **Literatur:**

Hartmut Rosa / Wolfgang Endres: Resonanzpädagogik. Wenn es im Klassenzimmer knistert, Weinheim 2016.

Hartmut Rosa / Wolfgang Endres / Jens Beljan: Resonanz im Klassenzimmer. 48 Impulskarten zur Resonanzpädagogik, Weinheim 2017.

Hartmut Rosa: Unverfügbarkeit, Salzburg 2018.

Christian Helge Peters / Peter Schulz (Hg.): Resonanzen und Dissonanzen. Hartmut Rosas kritische Theorie in der Diskussion, Bielefeld 2017.

**Dozent:** Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

**Termine:** An folgenden Mittwochen findet das Seminar von 14.00-16.00 Uhr statt: 10.04. / 08.05. / 15.05. / 22.05. / 29.05. / 05.06. / 26.06. / 03.07.2019  
Mittwoch, 01.05.2019, 10.00-18.00 Uhr bei Prof. Dr. Schroeter-Wittke  
Donnerstag, 13.06.2019, 14.00-18.00 Uhr Exkursion ins Bibeldorf Rietberg.

**Raum:** L1.201

**Veranstaltungsart:** Wöchentliches Seminar

**Zielgruppe:** Lehrer/innen, Lehramtsanwärter/innen, Studierende

**Anmeldung:** [schwitt@upb.de](mailto:schwitt@upb.de)

## Aktuelle Forschungen zur Theologie

Im Oberseminar werden aktuelle theologische Forschungen aus Paderborn zur Diskussion gestellt.

**Dozenten:** Dr. Helga Kuhlmann/ Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

**Termine:** Jeweils Mittwochs,

08.05.2019, 18.00-22.00 Uhr: Kristina Eifert (Lauterbach):  
Tiergestützte Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

22.05.2019, 18.00-22.00 Uhr: Anna Neumann (Soest): Un-  
sichtbare Behinderungen bei Lehrer\*innen

05.06.2019, 18.00-22.00 Uhr: Tanja Prinz (Bielefeld): Russ-  
landdeutsche Frömmigkeitsgeschichte aus Sicht der Traumafors-  
chung

03.07.2019, 18.00-22.00 Uhr: Rebecca Meier (Paderborn):  
Religionssensibilität im Horizont von Integration und Radikali-  
sierung

Zusätzlich zu diesen Veranstaltungen sind zwei der folgenden  
4 Exkursionstage zu besuchen:

12.6.2019 Dies Academicus Universität Marburg (mit Antritts-  
vorlesung von Prof. Dr. Maike Schult)

20. / 21. / 22.06.2019: Arbeitstage des 37. Deutschen Evan-  
gelischen Kirchentags in Dortmund.

**Raum:** L1.201

**Veranstaltungsart:** Seminar

**Zielgruppe:** Lehrer/innen, Lehramtsanwärter/innen, Studierende

**Anmeldung:** [schrwitt@upb.de](mailto:schrwitt@upb.de)

## Popkultur im Wandel – Transformation der Religion?

Wir beschäftigen uns mit drei Fragen: Wie hat sich die Popkultur bzw. wie haben sich einzelne Segmente der Popkultur in den letzten 30 Jahren gewandelt? Gibt es übergreifende (religiöse, soziologische, inhaltliche) Tendenzen in der nationalen wie globalen Popkultur? Warum ist es für die Studierenden bzw. SchülerInnen notwendig, sich mit Popkultur auseinanderzusetzen?

Zwei Aspekte stehen dabei im Vordergrund: A) Georg Seeßlen hat in seinem 2018 erschienenen Buch „Is this the End? Pop zwischen Befreiung und Unterdrückung“ eine Abrechnung mit der Popkultur als Popgida der Gegenwart geschrieben. Ist das eine treffende Beobachtung? B) Im 2017 erschienenen „Handbuch Popkultur“ kommt Theologie als Wissenschaft zur Deutung der Popkultur nicht mehr vor. Warum? Wir fragen uns: Was leistet eigentlich Popkultur für die Diagnostik der Gegenwart, welche Themen, Fragestellungen werden in ihr bearbeitet und was bedeutet das für die Religion, die Theologie und die Gesellschaft? Was sind weiterhin zentrale Medienformate (z.B. Comic, Film, Musikvideo, Computerspiel) und wie verändern sie die Popkultur? Welche neuen „Lesarten des Populären“ gibt es? Welche subjektiven Erfahrungen der Menschen greift Popkultur auf, welche ihrer Trends beeinflussen auch die Gesamtgesellschaft? Es geht dabei um die grundsätzliche Entwicklung von Gattungen und Medien, nicht um Studien einzelner Artefakte oder popkultureller Phänomene.

### Literatur:

Seeßlen, Georg (2018): Is this the End? Pop zwischen Befreiung und Unterdrückung. Berlin: edition TIAMAT (Critica Diabolis, 251). <https://www.zdf.de/kultur/kulturzeit/georg-seesslen-ueber-popkultur-100.html>

Mertin, Andreas (2013): Was heißt und zu welchem Ende studiert man Pop(ular)kultur? In: Lebendige Seelsorge 64 (3), S. 161-165.

Kirsner, Inge; Seydel, Olaf; Schroeter-Wittke, Harald (2011): Überzeichnet – Religion in Comics IKS Garamond.

Waltemathe, Michael (2011): Computer-Welten und Religion: Aspekte angemessenen Computergebrauchs in religiösen Lernprozessen. Hamburg: Kovac J (Schriftenreihe Religionspädagogik in Forschung und Praxis, 2).

Schroeter-Wittke, Harald (Hg.) (2009): Popkultur und Religion. Best of ... Jena: IKS (Reihe: Populäre Kultur und Theologie, 1).

Herrmann, Jörg (2007): Medienerfahrung und Religion. Eine empirisch-qualitative Studie zur Medienreligion. Vandenhoeck & Ruprecht.

Hügel, Hans-Otto (2003): Handbuch Populäre Kultur. Begriffe, Theorien und Diskussionen. J.B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH.

<b>Dozenten:</b>	PD Dr. Inge Kirsner
<b>Termine:</b>	Vorbereitungstermin Freitag, 10.05.2019 14.00-18.00 Uhr (Vorbereitungssitzung), Blockseminar in Hofgeismar (summer school): Freitag, 28.06.2019 18.00 Uhr bis Sonntag, 30.06.2019 13.00 Uhr
<b>Raum:</b>	N 1.101
<b>Veranstaltungsart:</b>	Blockseminar
<b>Zielgruppe:</b>	Lehrer/innen, Lehramtsanwärter/innen, Studierende
<b>Anmeldung:</b>	<a href="mailto:Inge.Kirsner@gmx.net">Inge.Kirsner@gmx.net</a>



## **Weltuntergänge – Ursachen und Absichten eines narrativen Formats**

Weltuntergänge gab es in der Vorstellung der Menschheit immer schon. Die ältesten Geschichten vom Weltuntergang sind allerdings Sintflutgeschichten, in denen die Welt lange schon untergegangen war, sich der überlebende Mensch aber immer wieder aus den Fluten erhoben hatte. Schuld und Rettung waren die großen Themen dieser Untergangsgeschichten und sind es bis heute.

Zukunftsorientiert wird der Gedanke vom Weltuntergang erst mit der sogenannten Apokalyptik, einer Literaturgattung und Stimmung um die Zeit von Jesu Geburt herum. Hier erhofft man sich, dass Geschichte noch einmal neu beginnt: Jenseits der Ungerechtigkeiten, die man zu erleiden hat. Die Unterdrücker sollen bestraft werden, die Unterdrückten endgültig belohnt: mit ewigem Leben und allem, was dazugehört. Untergang für die Schuldigen, Rettung für die Guten. Schon in den apokalyptischen Visionen geht es nicht nur um das erhoffte Morgen, sondern um die Kritik des falschen Heute, in dem für den Apokalyptiker kein wahres Leben mehr möglich erscheint.

Wer ist heute schuld am drohenden Untergang? Und gibt es nach dem Untergang einen Neuanfang und wie wird der aussehen? Drei Antworten werden kulturell gemeinhin gegeben:

Die Katastrophe kommt von außen, in Gestalt von Außerirdischen oder Kometen. Das Schöne ist, dagegen kann man sich gemeinsam wehren. Die Menschheit ist nicht schuld, egal wie´s ausgeht. Und wenn die richtigen Helden (von Bruce Willis bis zu Gott) agieren, wird die Untergangserzählung unter der Hand zum Beruhigungsmittel. Der Untergang kommt durch Technik ist die zweite Antwort, was wesentlich weniger beruhigend ausfällt, denn es sind hierbei die Geister, die die Menschen selber riefen. Der Besen handelt nun allein und fegt seinen Technokreator hinweg. Danach sind die Maschinen dran.

Und schließlich droht die Infektion, die Ansteckung. Es droht der Untergang durch Übertragung viraler und sozialer Pest. Oftmals steht auch hier die Basterei des Menschen als Ursache im Hintergrund. Die viralen Untergangsphantasien zeigen immer auch die Ausgrenzung der Aussätzigen, die Brutalität mit der diejenigen, die dem Untergang entgehen wollen, die dem Untergang Geweihten vom Rettungsfloß werfen. Das Boot ist voll.

Wo liegen Rettungsperspektiven?

**Literatur:** Wird noch bekanntgegeben.

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Ingo Reuter
<b>Termine:</b>	Samstag, 04.05.2019, 14.00-18.30 Uhr (s.t.) Teilnahme obligatorisch! Freitag, 23.08.2019, 11.15-13.30 Uhr und 14.30-18.15 Uhr Samstag, 24.08.2019, 09.15-13.00 Uhr und 14.00-17.45 Uhr Sonntag, 25.08.2019, 9.15-13.45 Uhr
<b>Raum:</b>	L1.201.
<b>Veranstaltungsart:</b>	Blockseminar
<b>Zielgruppe:</b>	Lehrer/innen, Lehramtsanwärter/innen, Studierende
<b>Anmeldung:</b>	<a href="mailto:ingoreuter@arcor.de">ingoreuter@arcor.de</a>

## Religionslehre, katholisch

### **„Jüngste“ religionsdidaktische Prinzipien auf dem Prüfstand**

Eine praxisorientierte Auffrischung, um Studierende und Lehramtsanwärter\*innen auf dem Weg zum Lehrberuf adäquat zu begleiten

Durch die Betreuung von Lehramtsanwärter\*innen (Referendariat) oder Studierenden (z.B. im Rahmen des Praxissemesters) sind viele Religionslehrkräfte herausgefordert, in ihrer Rolle als Ausbildungslehrer\*innen oder Ausbildungsbeauftragte angehende Lehrkräfte in ihrem Professionalisierungsprozess zu unterstützen. Dabei gilt es, die angehenden Lehrkräfte auf ihrem Weg vom Novizen zum Experten zu beraten und zu begleiten, dabei aber die eigenen Ressourcen nicht zu überschreiten.

In der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung ist es insbesondere gefordert, Theorie und Praxis miteinander zu verschränken, sodass angehende Lehrkräfte lernen, die Komplexität von Unterricht wahrzunehmen. Jüngsten religionsdidaktischen Prinzipien kommt somit in der Ausbildung von Lehrkräften eine besondere Rolle zu.

Diese Fortbildung thematisiert, was diese Prinzipien leisten können, ob sich der Religionsunterricht in den letzten Jahren elementar verändert hat und wie Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der Konfessionen im Religionsunterricht thematisiert werden können. Im Zentrum der Veranstaltung steht demnach ein „Grundkurs Religionsdidaktik“, der den Ausgangspunkt dafür markiert, dass diejenigen, die im Bereich der Religionslehrer\*innen(aus)bildung tätig sind, angehende Lehrkräfte bei der theoriegeleiteten Gestaltung von Praxis unterstützen und sie anregen können, handlungsorientierte Theorien auf den Prüfstand zu stellen.

Es werden die nachfolgenden Felder bedient:

1. Leitlinien und praktische Impulse werden vorgestellt (Kompetenzorientierung, Korrelation und Elementarisierung). Diese didaktischen Prinzipien stellen auch im Kontext der Hospitation, Planung und Reflexion unterrichtlicher Prozesse von Praxissemesterstudierenden und Lehramtsanwärter\*innen eine obligatorische Bezugsnorm dar. In diesem Zusammenhang werden z. B. Unterrichtsmaterialien betrachtet, die die Logik kompetenzorientierten Religionsunterrichts illustrieren.
2. Religionsdidaktische Ansätze werden untersucht, wie z. B. subjektorientiertes Lernen, ästhetisches Lernen, performatives Lernen und konfessionell-kooperatives Lernen hinsichtlich ihrer jeweiligen Chancen und Grenzen.
3. Instrumentarien werden vorgestellt, die eine konstruktiv-produktive Feedbackkultur für die Begleitung angehender Lehrkräfte ermöglichen. Auf vergleichbarer Grundlage findet ebenfalls die Reflexion der Unterrichtsbesuche seitens der Ausbildungsseminare statt, die sowohl im Kontext des Praxissemesters als auch in der zweiten Ausbildungsphase obligatorisch sind.

Unser Anliegen ist eine möglichst effektive Verzahnung der Lern- bzw. Ausbildungsorte, um sowohl den Studierenden als auch den Lehramtsanwärter\*innen einen bestmöglichen Lernerfolg zu garantieren und den Religionsunterricht weiter zu entwickeln. In diesem Rahmen wird eine Handreichung zur Verfügung gestellt, die von uns speziell für die Begleitung angehender Religionslehrkräfte erarbeitet wurde.

**Referentin/** Dr. Carina Caruso, Rudolf Hengesbach

**Referent:**

**Termin:** Dienstag, 27.03.2019, 15.00-18.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Ursulinengymnasium Werl,  
Schloßstraße 5, 59457 Werl

**Veranstaltungsart:** Fortbildung

**Zielgruppe:** Im Bereich der Religionslehrer/innen(aus)bildung Tätige

**Anmeldung:** [lehrerfortbildung@erzbistum-paderborn.de](mailto:lehrerfortbildung@erzbistum-paderborn.de)

## **Glaube – Kirche – Jugendliche: (Wie) passt das heute noch zusammen?**

In letzter Zeit steht vor allem der Missbrauchsskandal im Zentrum der öffentlichen Wahrnehmung der (katholischen) Kirche – das betrifft auch unsere Schülerinnen und Schüler. Wie gehe ich als (Religions-)Lehrkraft angesichts dieser Erschütterungen mit den Fragen und dem Misstrauen vieler Kinder und Jugendlicher um? Wie glaubwürdig können Religionslehrerinnen und Religionslehrer noch von einem lebensspendenden und lebensunterstützenden Glauben sprechen, der mit Kirche unmittelbar in einem Zusammenhang steht?

Diese Fortbildung hat zum Ziel, Wege aufzuzeigen und gemeinsam zu prüfen, wie Glaube und Kirche im Religionsunterricht angesichts der derzeitigen Entwicklungen authentisch und multiperspektivisch thematisiert werden können. Dazu wird bestehendes Unterrichtsmaterial sowohl inhaltlich als auch didaktisch auf den Prüfstand gestellt und neue Materialien bzw. Unterrichts Anregungen vorgestellt. Die Materialien beziehen sich auf Themen wie z.B. den Umgang mit dem Missbrauchsskandal innerhalb der Kirche, ein Blick von „außen“ auf die Verantwortung von kirchlichen Amtsträgern bzw. Laien. Darüber hinaus wird auf Gründe eingegangen, warum sich Menschen auch angesichts der Skandale heute (noch immer) mit Kirche identifizieren.

Des Weiteren richtet sich der Blick auf aktuelle Ausdrucksformen bzw. Initiativen von Religion und Glaube, die einem Verständnis von Kirche als „Feldlazarett“ (so Papst Franziskus) entsprechen und der Kirche zu einer neuen Glaubwürdigkeit bei Schülerinnen und Schülern verhelfen könnten.

**Referentin/** Dr. Carina Caruso, Rudolf Hengesbach

**Referent:**

**Termin:** Dienstag, 27.06.2019, 15.00-18.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Kardinal-Jaeger-Haus (Kath. Akademie)  
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

**Veranstaltungsart:** Fortbildung

**Zielgruppe:** Lehrkräfte, Studierende

**Anmeldung:** [lehrerfortbildung@erzbistum-paderborn.de](mailto:lehrerfortbildung@erzbistum-paderborn.de)

## Textilgestaltung

### **Analyse und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen im Textilunterricht – Textil als Fluchthelferin**

Auf Basis aktueller fachdidaktischer Konzepte, wie den Ästhetischen Muster-Bildungen (Kolhoff-Kahl, 2009), entwickeln die Teilnehmenden ästhetische Werkstätten, Unterrichtskonzepte, Impulse etc. zu einem textilen Themenkomplex. Textil als Fluchthelferin steht dieses Semester im Fokus.

Inwiefern ist das Textile im aktuellen Kontext ‚Flucht‘ für die Menschen von Bedeutung? Decken, Zelte, Matratzen, Vorhänge, umhüllende Kleidung werden in Momenten von Flucht und Vertreibung zu elementaren Dingen, in denen Heimat und Leben gefühlt werden. Zugleich bildet Textil als Fluchthelferin Sicherheit – Sicherheit, die lebensnotwendig und -erhaltend in der Fremde ist.

Mit analytischen und evaluierenden Methoden auf der Basis von einschlägiger textildidaktischer Literatur werden Lehr- und Lernprozesse im Textilunterricht geschaffen und beispielhaft reflektiert.

#### **Literatur:**

Kolhoff-Kahl, Iris: Ästhetische Muster-Bildungen, München 2009.

Kolhoff-Kahl, Iris: Textildidaktik, Baltmannsweiler 2016 (5. Auflage).

Kolhoff-Kahl, Iris: Ästhetische Werkstätten im Textil- und Kunstunterricht, 1-4, Paderborn 2013.

**Dozentin:** Dr. Sybille Wiescholek

**Termin:** Mittwoch, 17.04.-17.07.2019, 16.00-18.00 Uhr

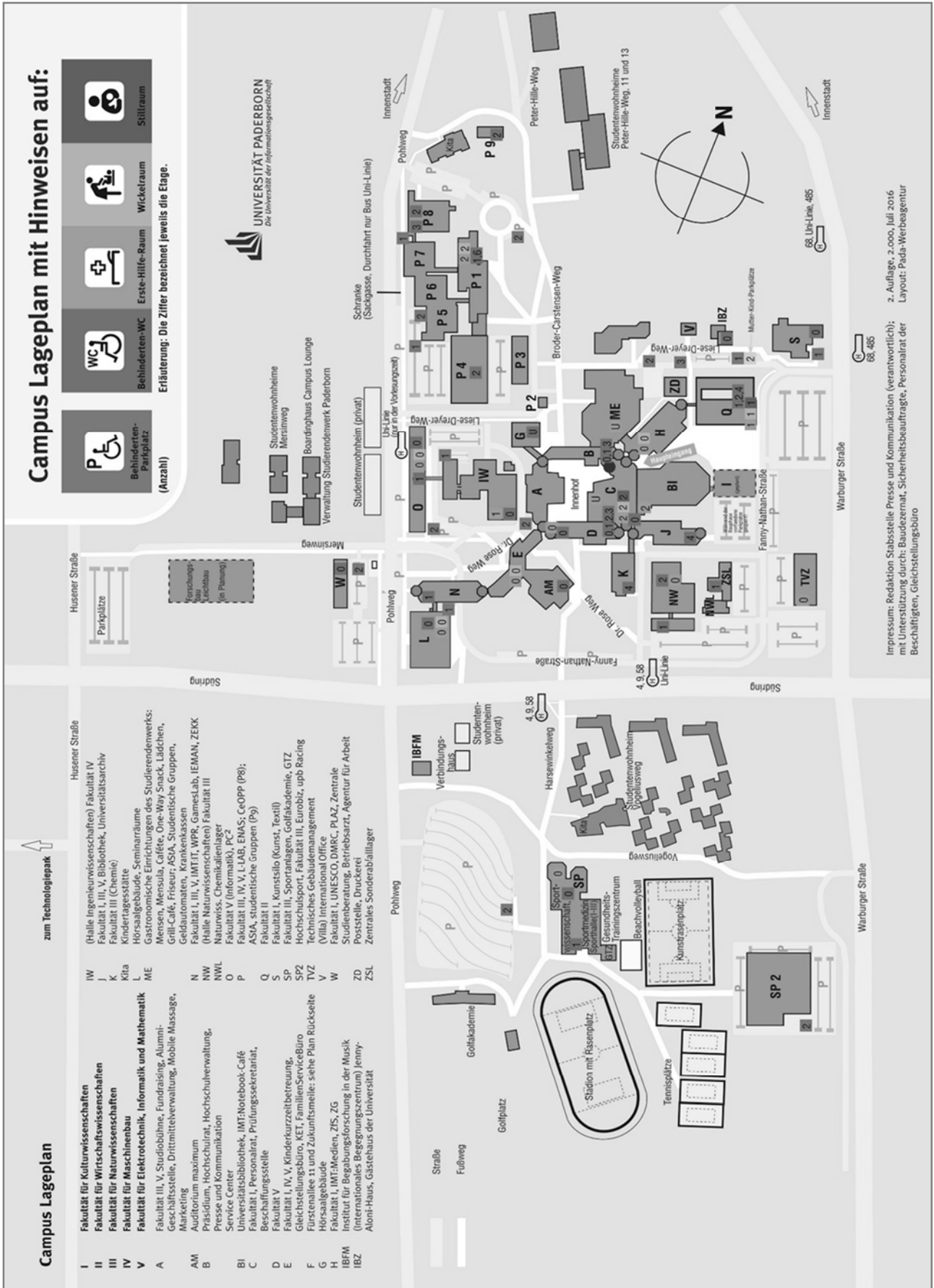
**Raum** H7.140

**Veranstaltungsart:** Seminar

**Zielgruppe:** Lehrkräfte, Seminarleitungen, Studierende des Faches Textilgestaltung

**Anmeldung:** Bis zum 29.03.2019 an [sybille.wiescholek@upb.de](mailto:sybille.wiescholek@upb.de)

# Gebäudeplan



Impressum: Redaktion Stabsstelle Presse und Kommunikation (verantwortlich); mit Unterstützung durch: Baudezernat, Sicherheitsbeauftragte, Personalrat der Beschäftigten, Gleichstellungsbüro

2. Auflage, 2.000, Juli 2016  
Layout: Pada-Werbeagentur

## Anreise

### Anreise mit dem Bus ab Hauptbahnhof Paderborn

- Linie 4 Richtung „Dahl“ jeweils um hh.29 Uhr und hh.59 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 9 Richtung „Kaukenberg“ jeweils um hh.46 Uhr und hh.16 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 68 Richtung „Schöne Aussicht“ jeweils um hh.12 Uhr und hh.42 Uhr bis Haltestelle „Uni/Schöne Aussicht“
- UNI-Linie Busse dieser Linie fahren jede 15 Minuten in Richtung „Uni/Südring“ bis Haltestelle „Uni/Südring“. Die UNI-Linie verkehrt nur während der Vorlesungszeit.

Diese Angaben sind ohne Gewähr. Informationen zu Busfahrzeiten finden Sie unter <http://www.padersprinter.de/>.

### Anreise mit dem PKW

Von Norden und Süden: A 33 bis Ausfahrt „Paderborn Zentrum“. Anschließend auf die B 64 Richtung Höxter bis Ausfahrt „Universität“, dann links Richtung Zentrum, geradeaus über die Kreuzung. Nach ca. 300 m liegt links die Universität.

Von Osten und Westen: B 1 und B 64 Richtung Paderborn, den Hinweisschildern „Universität“ folgen, bis Ausfahrt „Universität“, weiter wie oben.

